

PFARREI BLATT

11/2026 | 1. bis 31. Juli



Pastoralraum Oberes Entlebuch

Escholzmatt | Flühli | Marbach | Schüpfheim | Sörenberg | Wiggen

**60 Jahre Priesterjubiläum
Simon Zihlmann**

Seite 3

Lagerzeit

Seite 5 und 7

**100 Jahre
Krematorium Luzern**

Seite 14–15



Leitgedanke

Der Lagerpass kann starten!

Erst noch sind die letzten Anmeldungen eingetrudelt oder das Lagerprogramm wurde vom J+S-Coach abgenommen. Bereits machen sich in diesen Tagen die ersten Vorlagertrupps auf den Weg Richtung Lagerplatz. Die Vorbereitungsphase, bis die Kinder eintreffen und somit das Lager startet, ist kurz. Sarasani werden aufgebaut, Hochbauten und Fundamente für die Kinderzelte erstellt oder die sanitären Anlagen bereitgestellt. Während diesen Vorbereitungstagen und in den vergangenen Monaten leisteten die Leitungsteams von Jungwacht und Blauring in unserem Pastoralraum wertvolle Freiwilligenarbeit. Damit sie diese Freiwilligenarbeit bestmöglich prästieren können, werden von den Leitungspersonen J+S-Kurse besucht, viele Teamsitzungen einberufen oder Vorlagerweekends organisiert. Bis ein Lager überhaupt gestartet werden kann, braucht es nahezu ein Jahr Vorlaufzeit. Wie wichtig solche Lager und die lange Vorbereitungszeit sind, zeigte mir kürzlich ein Gespräch mit einem Jungwachtleiter. «Weisst du, während dieser Zeit und dann im Lager braucht es eine andere Art Leistung zu erbringen». Angesprochen ist dabei der generelle gesellschaftliche Leistungsdruck, der stark spürbar ist unter den jungen Erwachsenen. Das Programm und das Lager von Jungwacht und Blauring sind nicht leistungsorientiert. Ein wahrlicher Trumpf! Nicht der Schnellste, die mit den besseren Noten oder derjenige, der am meisten Tore schießt steht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Gruppenerlebnis. Geht das «Kind sein» vorüber, folgt die Aufnahme in das Leitungsteam. Ein bester Kompetenzerwerb im Bereich der Organisation, Koordination, Verantwortung und Teambildung!

Ich bin zuversichtlich, dass unsere Jungwacht- und Blauringscharen auch in Zukunft ein grosses Stück dieses Freizeit-Kuchens für sich abschneiden können. Freuen wir uns somit auf ein tolles Sommerlager und im neuen Schuljahr 26-27 auf die vielen Gruppenstunden und Scharanlässe.

Philipp Muff, Jugendarbeiter Schüpfheim-Flühli-Sörenberg

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
Marlene Emmenegger
Leitungsassistentin a. i.
041 484 12 33
info@pastoralraum-oe.ch

Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer
Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt
041 486 15 01
escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch
Mo/Di/Do/Fr 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider
Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli
041 488 11 55
fluehli@pastoralraum-oe.ch
Di 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer
Dorfplatz 7, 6196 Marbach
034 493 33 08
marbach@pastoralraum-oe.ch
Mi 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Schüpfheim

Reto Wicki
Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
041 484 12 33
schuepfheim@pastoralraum-oe.ch
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Corina Schwander
Marientalweg 1, 6174 Sörenberg
041 488 11 32
soerenberg@pastoralraum-oe.ch
Do 8.30–11.00 Uhr

Seelsorge

Martin Walter
Leitender Priester
041 486 15 01
martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap
Kaplan
079 231 93 84
pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla
Pfarreiseelsorgerin
034 493 42 24
katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Titelbild: Spass im Sommerlager 2025
Bild: Jungwacht Schüpfheim

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter

60 Jahre Mittler zwischen Gott und Menschen

Im Gottesdienst vom 26. Juli darf Simon Zihlmann (85) sein diamantenes Priesterjubiläum feiern. Ab 2004 war er Kaplan im Seelsorgeraum Schüpfheim-Flühli-Sörenberg und wirkt bis heute als Seelsorger im Pastoralraum Oberes Entlebuch.

Lieber Simon

1966 hast du die Priesterweihe empfangen. Als junger Missionsbenediktiner in Tansania ahntest du wohl kaum, dass du dein 60. Priesterjahr im Entlebuch feiern würdest. Für uns ist es ein Glück, dass du 2004 nach deiner Pfarrer-Stelle in Unterägeri den Wohnsitz im Ruhestand nach Schüpfheim verlegt hast. Ruhestand? Von wegen! Einmal Pfarrer – immer Pfarrer: So beschreibst du dein Sendungsbewusstsein. Zwar konntest du nach und nach dein Pensum reduzieren, aber in einer Zeit des Priestermangels sind dir unsere Pfarreien äusserst dankbar für deinen Dienst am Altar, bei Feiern und Beerdigungen, für Hausbesuche, die Präsenz im WPZ und persönliche Kontakte mit Menschen in deinem Umfeld.

Ja, du bist ein volksnaher und authentischer Priester. Deine Predigten leben von einem inneren Feuer. Deine Botschaft ist klar, deine Sprache für alle verständlich. Deine Überzeugungen betonst du mit Nachdruck. Manchmal bricht sogar dein schauspielerisches Talent ein wenig durch. Dass du dir die Freiheit nimmst, die Aussage eines liturgischen Gebets mit eigenen Worten wohltuend anders zu formulieren, mal auf einen zeitgemässen Text zurückzugreifen oder «einen Gedanken auf den Weg» mitzugeben, schätzen die Gläubigen. Du klagst nicht darüber, dass viele keinen Bezug mehr zur Kirche oder zum Glauben haben. Du willst Freude vermitteln und gehst offen auf die Menschen zu. «Jesus hat mich gesandt zu säen, die Ernte überlasse ich ihm. Es wächst mehr als wir meinen», konnte man aus deiner Feder lesen.

Du zögerst nicht, dich in Leserbriefen unter anderem zu politischen Themen und Missständen in der Kirche zu äussern. In einem Interview mit der Medienseite kath.lu hast du gesagt: «Die Kirche soll sich äussern, wenn es um das Wohl der Menschen geht. Sie kann gar nicht anders als politisch sein.»

Lieber Simon, die kirchlichen Behörden, die Seelsorgenden und alle Angehörigen unseres Pastoralraums gratulieren dir herzlich zu deinem Priesterjubiläum und danken dir für dein langes, segensreiches Wirken. Möge es weiterhin für viele Menschen ein Zeichen der Hoffnung sein.

Text: Ruedi Emmenegger



Bild: Ruedi Emmenegger

Simon zelebriert die heilige Messe an Auffahrt 2025.

Herzliche Einladung zum 60-Jahre-Priesterjubiläum Simon Zihlmann



Bild: Marlene Emmenegger

Sonntag, 26. Juli 2026, um 10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Schüpfheim, mit anschliessendem Apéro.

Verabschiedung von unserer Pfarreiseel- sorgerin Katka Rychla



Katka während der Fronleichnamprozession in Marbach 2025 Bild: Heidi Müller

Im Vorabendgottesdienst am **Samstag, 11. Juli, 17.00 Uhr**, in der Pfarrkirche Marbach, und am **Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr**, in der Pfarrkirche Escholzmatt, verabschieden wir unsere Pfarreiseelsorgerin Katka Rychla und verdanken ihr liebevolles, engagiertes Wirken in unserem Pastoralraum in den letzten sieben Jahren.

Herzliche Einladung!



Rastplatz auf dem Weg von Escholzmatt nach Schüpfheim

Bild: Vroni Wüthrich

Pilger der Hoffnung – nächste Etappen

Die Pilgerwanderung der Hoffnung führte am Pfingstmontag von Escholzmatt nach Schüpfheim. Dort wurde der Pilgerstab von Vroni Wüthrich an Katka Rychla übergeben und bleibt bis zur nächsten Etappe in Schüpfheim.

Die nächste Wanderung findet am **2. August 2026** von **Schüpfheim nach Heiligkreuz** statt. Anschliessend führt die 5. Etappe von Heiligkreuz nach Hasle und die 6. Etappe von Hasle nach Wolhusen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ein Stück des Weges mitzugehen. Das Projekt «Pilger der Hoffnung» steht Menschen aller Konfessionen offen und bietet Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Unterwegssein.

Detaillierte Informationen zu den nächsten Etappen werden im August-Pfarreiblatt veröffentlicht.

Weitere Informationen und Einblicke in die ersten Etappen finden Sie auf der Website www.pastoralraum-oe.ch



Momentaufnahmen aus dem Sommerlager 2025.

Bilder: Jubla Escholzmatt

Jubla Escholzmatt Sommerlager 2026

Endlich ist es wieder soweit! Die Sommerferien sind da und die Lagerzeit beginnt. Unter dem Motto «Phineas und Ferb» verbringt die Jubla Escholzmatt die ersten beiden Sommerferienwochen in Stalden OW. Vor der Abreise am **Montag, 6. Juli**, empfangen die Lagerteilnehmer/innen um **09.30 Uhr** den Lagersegen in der Pfarrkirche Escholzmatt. Danach starten sie gestärkt in ein spannendes Lager voller Abenteuer.

Pfarrsekretariat Escholzmatt-Wiggen Öffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien bleibt das Sekretariat an folgenden Tagen zusätzlich geschlossen:

- Dienstag, 7. Juli
- Dienstag, 14. Juli
- Dienstag, 21. Juli
- Dienstag, 28. Juli
- Dienstag, 4. August
- Dienstag, 11. August

Flühli Schlusschluss

Das Schuljahr 2025/26 stand unter dem Motto «Am Leben bauen» und begann am 18. August 2025 mit einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst. Nun, nach intensiven Monaten voller Lernen und gemeinsamer Erlebnisse, neigt sich das Jahr dem Ende zu. **Am Freitag, 3. Juli**, laden wir herzlich zum Schulschlussgottesdienst um **08.30 Uhr** ein, der von Schülerinnen und Schülern mitgestaltet wird. Gemeinsam wird auf das Erreichte zurückgeblickt und der Schulschluss gefeiert.



Dekoration am Schuleröffnungsgottesdienst Bild: Petra Schnider

Flühli Gottesdienst auf der Seewenalp

Zusammen mit der Älplerbruderschaft Fürstei feiern wir am **Sonntag, 19. Juli, um 11.30 Uhr**, einen Gottesdienst auf der Seewenalp. Herzliche Einladung!



Kapelle Seewenalp Archivbild: Imelda Corradini

Flühli Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist ferienhalber am 28. Juli, 4. August und 11. August nicht geöffnet. Für Ihre Anliegen bleiben wir telefonisch immer erreichbar.

Flühli Zwärge-Stube im Flühli

Am **Montag, 13. Juli 2026**, treffen wir uns zu unserem Zwärge-Ausflug. Genauere Infos folgen. Möchtest du gerne dabei sein, melde dich bei uns. Simone Bieri 077 467 54 03 / Lisa Schmid-Zamudio 079 693 52 58.

Ersatzwahl Kirchenrat Schüpfheim – Wahlvorschläge einreichen

Für die Ersatzwahl in den Kirchenrat der röm.-kath. Kirchgemeinde Schüpfheim können Wahlvorschläge bis spätestens **Montag, 6. Juli 2026, 12.00 Uhr**, eingereicht werden.

Die Wahlvorschläge sind schriftlich und unterschrieben beim Kirchenrat Schüpfheim einzureichen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 10 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde unterzeichnet sein.

Weitere Informationen sowie die vollständige Wahlordnung finden Sie im Schaukasten der Kirchgemeinde neben der Pfarrkirche.

Kirchenrat Schüpfheim

Pfarrhaus Schüpfheim Ausnahmeweise – 1 Tag geschlossen

Liebe alle, wir vom Pfarrhaus sind am **1. Juli** unterwegs – die Pfarrhaustür bleibt **geschlossen**.

In dringenden Fällen erreicht Ihr uns telefonisch unter 041 484 12 33 oder per Mail an schuepfheim@pastoralraum-oe.ch.

Schüpfheim Sommerlager Jungwacht und Blauring



Lagerromantik 2025

Bild: Jungwacht Schüpfheim

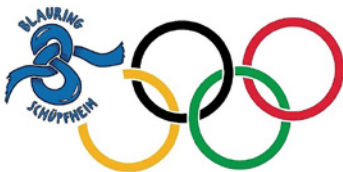
Jungwacht Schüpfheim

Die Jungwacht reist in diesem Jahr nach Obereggen. Unter dem Motto «Im Kampf gegen die dunklen Mächte» erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Lager mit spannenden Spielen, Wanderungen, Lagerfeuerromantik und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Das Sommerlager bildet den Höhepunkt des Jungwachtjahres und bietet Raum für Freundschaften, Bewegung und Abenteuer. Weitere Informationen sind im Lagerbüchli sowie auf der Website der Jungwacht Schüpfheim zu finden.

Blauring Schüpfheim

Der Blauring Schüpfheim verbringt sein Sommerlager vom 6. bis 18. Juli 2026 in Welschenrohr (SO). Das diesjährige Motto lautet «Olympische Winterspiele». 24 Leiterinnen und Präses Jana Roos-Lötscher sorgen für ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel, Sport, Kreativität und Gemeinschaft. Die Lagerleitung liegt in den Händen von Alina Corradini und Céline Studer. Die Vorfreude auf zwei unvergessliche Lagerwochen ist bereits gross.

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und Leitenden erlebnisreiche Tage, viele schöne Begegnungen und Gottes Segen für ihr Sommerlager.



Wenn die Sommerferien beginnen, machen sich auch dieses Jahr die Jungwacht und der Blauring Schüpfheim auf den Weg ins Sommerlager. Während zwei Wochen erleben die Kinder und Jugendlichen Gemeinschaft, Spiel, Abenteuer und unvergessliche Momente in der Natur.

Gottesdienste im Juli

1. bis 31. Juli 2026

8

Gottesdienste

Mittwoch

1

- 08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz
09.15 **Escholzmatt** Wortgottesfeier mit Kommunion
10.45 **Escholzmatt** Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Sunnematte

Donnerstag

2

- 09.15 **Flühli** Eucharistiefeier in der Kapelle St. Loi
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ
19.00 **Marbach** Gebetsabend (Anbetung)
20.00 **Marbach** Eucharistiefeier/Beichtgelegenheit

Herz-Jesu-Freitag

3

- 07.55 **Marbach** Oek. Gottesdienst zum Schulschluss
08.00 **Schüpfheim** Stille Anbetung
08.30 **Flühli** Schulschlussgottesdienst
09.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier
09.00 **Sörenberg** Schulschlussgottesdienst
14.00 **Schüpfheim** Schulschlussgottesdienst
19.05 **Escholzmatt** Rosenkranz
19.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier mit Segnungen/
Gedächtnisse

Samstag

4

- 09.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier/Gedächtnisse
17.00 **Escholzmatt** Wortgottesfeier mit Kommunion/
Gedächtnisse, Livestream
17.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis

5

- 08.15 **Schüpfheim** Lagersegnen Jungwacht
09.00 **Flühli** Eucharistiefeier/Gedächtnis
09.00 **Marbach** Eucharistiefeier
10.30 **Schüpfheim** Wortgottesfeier mit Kommunion,
Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
10.30 **Wiggen** Eucharistiefeier/Gedächtnis

Montag

6

- 08.30 **Schüpfheim** Lagersegnen Blauring
09.30 **Escholzmatt** Jubla-Lagersegnen

Dienstag

7

- 09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch

8

- 08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz mit Aussetzung
09.15 **Escholzmatt** Eucharistiefeier
10.45 **Escholzmatt** Eucharistiefeier in der Sunnematte

Donnerstag

9

- 09.15 **Sörenberg** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ

Samstag

11

- 09.00 **Escholzmatt** Eucharistiefeier/Gedächtnisse
17.00 **Flühli** Wortgottesfeier mit Kommunion
17.00 **Marbach** Eucharistiefeier/Gedächtnisse/
Verabschiedung Katka mit Kirchenchor
20.00 **Schüpfheim** Sommergottesdienst in der Kapelle
St. Josef, Oberberg/Gedächtnis

15. Sonntag im Jahreskreis

12

- 10.00 **Sörenberg** Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier, Verabschiedung
Katka, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier/Gedächtnis,
Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
20.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier in der Kapelle
Finishütten

Dienstag **14** Donnerstag **23**

09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier mit Kommunion

09.15 **Sörenberg** Eucharistiefeier im Salwideli
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ

Mittwoch **15** Samstag **25**

08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz mit Aussetzung
09.15 **Escholzmatt** Eucharistiefeier
10.45 **Escholzmatt** Eucharistiefeier in der Sunnematte

09.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier Hl. Jakobus/
Patrozinium/Gedächtnis, Livestream
17.00 **Flühli** Eucharistiefeier
17.00 **Marbach** Eucharistiefeier

Donnerstag **16** 17. Sonntag im Jahreskreis **26**

09.15 **Flühli** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ

09.00 **Marbach** Eucharistiefeier in der Schärlikapelle
10.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier
10.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier Hl. Anna/Patrozi-
nium in der St. Anna-Kapelle Schwendelberg
10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ

Samstag **18** Dienstag **28**

17.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier/Gedächtnis
17.00 **Wiggen** Eucharistiefeier
19.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Mittwoch **29** Donnerstag **30**

16. Sonntag im Jahreskreis **19**

09.00 **Flühli** Eucharistiefeier
09.00 **Marbach** Eucharistiefeier, Gedächtnis
10.30 **Escholzmatt** Eucharistiefeier, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
11.30 **Flühli** Alpgottesdienst auf der Seewenalp

09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Dienstag **21** Donnerstag **30**

09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch **22** Donnerstag **30**

08.45 **Escholzmatt** Rosenkranz
09.15 **Escholzmatt** Eucharistiefeier
10.45 **Escholzmatt** Eucharistiefeier in der Sunnematte

09.15 **Flühli** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ



Bild: Petra Schneider

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Freitag, 3. Juli

Escholzmatt, 19.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Daniel Schöpfer, Schwandacher 4
Jzt. Josef Schöpfer-Stadelmann, Schwandacher, Silvia Schöpfer-Schöpfer, Stöckhüsi, und Anna Schöpfer, früher Schwandacher

Ged. Josef Stadelmann-Jenni, Dorfmattestrasse 13

Samstag, 4. Juli

Schüpfheim, 09.00 Uhr

Jzt. Marie und Theodor Zemp-Roos und Sohn Fridolin, Schwändili

Escholzmatt, 17.00 Uhr

Ged. Maria Wicki-Tanner, Hauptstrasse 58; Ralf Vonarbrug und Angehörige, Möslis 2

Sonntag, 5. Juli

Flühli, 09.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Maria und Josef Emmenegger-Stadelmann, Schwand

Wiggen, 10.30 Uhr

Jzt. Anna und Theo Portmann-Stadelmann, Wiggengut

Samstag, 11. Juli

Escholzmatt, 09.00 Uhr

Jzt. Gottfried Dahinden, Ausser Tellenbach; Christa Zemp-Brünisholz, Ausser Tellenbach; Rahuel Zemp, Ausser Tellenbach; Henry Bucher, Aenetbrügg
Ged. Greti und Josef Bucher-Bucher Sonneck; Heidi Gaarden-Bucher, Florida

Marbach, 17.00 Uhr

Jzt. Josef Thalmann, früher Rothus; Jakob Thalmann, früher Rischgrat

Schüpfheim, 20.00 Uhr in der Kapelle St. Josef Oberberg

Ged. Dr. Josef Felder, Sälistrasse 31, Luzern

Sonntag, 12. Juli

Schüpfheim, 10.30 Uhr

Jzt. Peter Kaufmann-Niederberger, Ämenegg

Samstag, 18. Juli

Sörenberg, 17.00 Uhr

Ged. Fridolin Limacher, Neuhüttli

Schüpfheim, 19.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Josef Felder-Bieri, Brand

Jzt. Jakob und Hedy Wicki-Felder und Familie, Flühlistrasse 35

Sonntag, 19. Juli

Marbach, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Hans Krummenacher-Zemp, Moos 7

Samstag, 25. Juli

Escholzmatt, 09.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Jakob Krummenacher, Hinter Stäldeli

Taufen

Escholzmatt

Mila Kaufmann, Dorfmattestrasse 1a

Flühli

Manuel Emmenegger, Glashütten 1

Schüpfheim

Mona Valentina und Aiva Isabella Felder, Unterdorf 10

Sörenberg

Finn Bieri, Sonnenrainstrasse 17

Noemi Maria Steiner, Höchiweg 4

Vermählt

Escholzmatt

Romana Barmettler und Noel Riedweg, Bodenmatte 3

Sarah Bieri und Daniel Schnyder, Hinterknubel

Jasmin Schenker und Peter Krummenacher, Dürrhütten

Marbach

Nadja Schöpfer und Pirmin Bieri, Escholzmatt

Todesfall

Schüpfheim

Josef (Söpp) Bachmann, WPZ, früher Hasle

Opferansagen

4./5. Juli

Jungwacht / Blauring / Jubla

Am Wochenende vom 4. und 5. Juli sammeln wir die Kollekte zugunsten des Blauring Schüpfheim, der Jungwacht Schüpfheim sowie der Jubla Escholzmatt. Der Blauring Schüpfheim startet am Montag, 6. Juli, nach dem Lagersegen in der Pfarrkirche Schüpfheim, zu seinem Sommerlager in Welschenrohr (SO). Unter dem Motto «Olympische Winterspiele» erwartet die Kinder ein spannendes und sportliches Abenteuer.

Die Jungwacht Schüpfheim macht sich bereits am Sonntag, 5. Juli, nach dem Lagersegen, ebenfalls in der Pfarrkirche Schüpfheim, auf den Weg nach Obereggen (AI). Dort heisst es, den Kampf gegen die dunklen Mächte – das diesjährige Lagermotto – zu gewinnen. Die Jubla Escholzmatt freut sich darauf, ab Montag, 6. Juli, nach dem Lagersegen in der Pfarrkirche Escholzmatt, ihre Zelte in Stalden (OW) aufzuschlagen und dort zwei unvergessliche Lagerwochen zu erleben. Die Kinder und ihre Leiterinnen und Leiter blicken voller Vorfreude auf diese besondere Zeit und bedanken sich herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung!

11./12. Juli

Miva – transportiert Hilfe

Das Hilfswerk Miva leistet seit über 90 Jahren einen wichtigen Beitrag, um Leiden zu mindern und nachhaltige und langfristige Hilfe zu leisten. Durch geeignete Transport- und Kommunikationsmittel stellt Miva lebensnotwendige Verbindungen her und fördert damit Hilfe zur Selbsthilfe. Transport- und Kommunikationsmittel bedeuten Austausch und Begegnung, zwei wichtige Komponenten für die Entwicklung in armen, abgelegenen Gegenden der Welt.

18./19. Juli

Brücke Le Pont

Brücke Le Pont fördert eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen in Westafrika und Lateinamerika. Unterstützt werden strukturelle und systemische Veränderungen, die es Menschen ermöglichen, ihre beruflichen Kompetenzen zu stärken, ihre Arbeits- und Menschenrechte einzufordern und ein existenzsicherndes Einkommen zu verdienen. Damit legt das Hilfswerk die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung.

25./26. Juli

Tischlein deck dich

In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet. Gleichzeitig leben hierzulande 8,1% der Bevölkerung in Armut, laut Bundesamt für Statistik ist mehr als jede sechste Person armutsgefährdet – das sind insgesamt rund 1,4 Millionen Menschen. Tischlein deck dich rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Woche für Woche erreichen die 168 Abgabestellen und über andere Lebensmittelhilfen Menschen in Not. Im Jahr 2025 konnten gerettete Lebensmittel für insgesamt 2.1 Millionen Personen bereitgestellt werden. Damit leistet Tischlein deck dich einen sozial sinnvollen und nachhaltigen Beitrag zu einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln.

25. Juli / Patrozinium Hl. Jakobus

Pfarreibedürfnisse Escholzmatt

Anlässlich des Patroziniums der Pfarrei Escholzmatt geht die Kollekte an die Pfarrei. Eine vielfältige Palette an Aktivitäten und Angeboten ist essenziell für eine lebendige Pfarrei. Die Kollekte gibt der Pfarrei einen Spielraum, um Kosten, welche nicht budgetiert sind oder sich unerwartet ergeben, mitzutragen.

26. Juli / Patrozinium Hl. Anna

St.-Anna-Kapelle, Schwendelberg

Die Kapelle St. Anna auf dem Schwendelberg ist ein beliebter und viel besuchter Kraftort. Die Kollekte anlässlich des Patroziniums der heiligen Anna trägt dazu bei, die laufenden Unterhalts- und Betriebskosten der Kapelle zu finanzieren.



Die Opferergebnisse vom Mai können Sie unserer Website oder im Schaukasten der Pfarrei entnehmen.
www.pastoralraum-oe.ch/kollekten

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Sörenberg Zwärgli-Treff

Am **Mittwoch, 1. Juli**, trifft sich der Zwärgli-Treff **um 09.00 Uhr**, zum gemeinsamen «Brätle». Genauere Infos folgen über den WhatsApp-Chat. Das Team freut sich auf viele Kinder und ihre Begleitpersonen. Bei Fragen zum Zwärgli-Treff dürfen Sie sich gerne beim Pfarramt Sörenberg melden: soerenberg@pastoralraum-oe.ch.



Bild: Nicole Stadelmann-Rössli



Zeichnung: Andrin Bucher

Sörenberg Schulschlussgottesdienst

Am **Freitag, 3. Juli**, ist es so weit: Letzter Schultag und dann ab in die wohlverdienten Sommerferien. Die Basisstufe trifft sich **um 09.00 Uhr** zu einem gemeinsamen Schulschlussgottesdienst in der Pfarrkirche. Wir nehmen uns die Zeit für einen Rückblick auf das vergangene Schuljahr. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst zusammen mit den Kindern und den Lehrerinnen zu feiern.

Senioren Sörenberg Jassnachmittag

Am **Dienstag, 7. Juli, um 13.30 Uhr**, treffen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Jassnachmittag im Bijou.

Adoray Luzern

Mit jungen Menschen Kirche erleben

Adoray ist, so die Beschreibung auf der Website, «eine junge Bewegung in der katholischen Kirche mit dem Anliegen, durch die Grundhaltung der Anbetung (adore) und des Lobpreises (pray) eine lebendige Christusbeziehung zu pflegen». Im Adoray Luzern treffen sich jeden Sonntagabend Menschen zwischen 15 und 35 Jahren, um gemeinsam Gott zu feiern und über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Am 5. Juli öffnet Adoray die Türe für Menschen jeden Alters, die sich fragen, wie junge Menschen Kirche erleben, oder die einmal moderne christliche Lieder singen möchten.

5.7., 19.30, Kapelle St. Leonhard, Luzern (links neben Hofkirche), keine Anmeldung, adoray.ch/orte/luzern

Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Stationenweg zum Franziskus-Jubiläum

Vor 800 Jahren starb Franziskus von Assisi. Im Rahmen des Franziskus-Jahres hat die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg in ihren Pfarrkirchen Installationen aufgebaut, die zu einem Stationenweg verbunden sind. Der Weg lädt dazu ein, sich auf das Leben des heiligen Franziskus, seine Fragen, seine Haltung und seine aktuelle Botschaft einzulassen. Themen wie Einfachheit, Frieden, Schöpfungsverantwortung, Loslassen und Vertrauen berühren auch heute – persönlich wie im kirchlichen Engagement. Der Weg kann allein oder in Gruppen begangen werden.

Gruppen nehmen vorgängig mit einem Sekretariat Kontakt auf (sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch, 041 552 60 20; pfarrei.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch, 041 280 13 28); auf Wunsch Begleitung durch eine:n Seelsorger:in

Vom heiligen Franziskus ist nur der Todestag verbürgt, der 3. Oktober 1226.

Bild: Adobe Stock



Was mich bewegt Zur Ruhe kommen



Bild: zVg / Bistum Basel

Im Hinblick auf diese Kolumne fragte ich meinen Sohn, was ihn bewege, wenn er über Kirche und Glaube nachdenke. «Mich beschäftigt, dass wir in unserer Schar immer weniger Ministrant:innen sind. Wenn es so weitergeht, sind es bald keine mehr.»

Dies beschäftigt auch mich – nicht die Ministrantenschar an sich, sondern dieses «Weniger». Der Bedeutungs- und Vertrauensverlust der Kirche in der Gesellschaft gibt mir zu denken. Da ist einiges in Bewegung, ja ins Rutschen gekommen. Wir stecken mitten in herausfordernden Zeiten, kirchlich und gesellschaftlich.

Ich sollte besser nicht davon schreiben, was mich bewegt, sondern was mich bei all den Fragen und Spannungen zur Ruhe kommen lässt: Es hilft mir, mit andern im Gespräch zu sein, hinzuhören und gemeinsam nachzudenken. Es ist bestärkend, Kirche dort als wirksam zu erfahren, wo sie den Menschen dient, wo sie Not wendet und Hoffnung sichtbar macht. Ich finde zur Ruhe zurück, wenn ich mich an der biblischen Botschaft ausrichte – nicht als fertige Antwort, sondern als lebendige Orientierung: Wandel und stetiges Sich-Verändern darf im Vertrauen auf Gott geschehen.

Monika Poltera-von Arb,
Pastoralverantwortliche Bistum Basel

Von Erde, Feuer und Wasser

**Bis 1963 mussten verstorbene Katholik:innen beerdigt werden.
Dennoch entstand vor 100 Jahren in Luzern ein Krematorium.
Eine Ausstellung gibt Einblick in die Bestattungskultur.**

Wie möchten Sie dereinst bestattet werden? Kremation mit Beisetzung im Gemeinschaftsgrab? Verstreuungen der Asche? Oder Erdbestattung?

Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Sie sich kremieren lassen: 90 Prozent aller Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen von Luzern waren 2025 Kremationen. 45 Prozent der Urnen wurden im Gemeinschaftsgrab, 35 Prozent im Urnengrab und 20 Prozent anderswo beigesetzt. Lediglich 10 Prozent der Verstorbenen wünschten eine Erdbestattung. Diese Zahlen sind an der Freiluftausstellung «Frieden im Tal» zu erfahren, die aktuell auf dem Friedhof Friedental in Luzern zu sehen ist. Anlass ist das 100-Jahr-Jubiläum des dortigen Krematoriums.

Die Ausstellung zeigt anhand von Schautafeln in Bild und Text den Wandel des gesellschaftlichen Umgangs mit dem Tod. Sie widerspiegelt ausserdem den Einfluss von Kirche und Religion auf Bestattungsformen.

Liberale Kreise wollten Krematorium

So erfahren Besucher:innen gleich beim Eingang des Friedhofs, dass «Andersgläubige» erstmals 1782 eine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof des damaligen Bürgerspitals fanden. Als 1885 der städtische Friedhof Friedental eröffnet wurde, war es Katholik:innen noch nicht erlaubt, sich kremieren zu lassen. Gleichwohl wurde eine Parzelle für den Bau eines Krematoriums



Schautafeln mitten auf dem Friedhof erläutern Bräuche und Rituale rund um die Bestattung.

Bilder: Emmanuel Ammon/
Stiftung Feuerbestattung 2026

freigelassen, denn 1876 war in Mailand das erste Krematorium Europas eröffnet worden, 1886 folgte in Zürich das erste in der Schweiz.

Erst 40 Jahre später wurde das Luzerner Krematorium eingeweiht. Treibende Kraft dahinter waren vor allem liberale Kreise. Dazu gehörte auch der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler. Zwar befand sich das Krematorium noch im Bau, als er 1924 starb. Doch weil der Ofen schon betriebsbereit war, konnte der reformierte Theologe gemäss seinem Wunsch eingeweiht werden.

Beim Zweiten Vatikanischen Konzil 1963 hob Rom das Kremationsverbot für Katholik:innen auf. 20 Jahre später liess sich bereits die Hälfte der mehrheitlich katholischen Bevölkerung der Stadt Luzern kremieren. 2005 wurde das alte Krematorium aus Gründen der Lufthygiene durch eine neue Anlage ersetzt.

Muslime, Jüdinnen, Hindus

Die Schautafeln führen die Besucher:innen direkt auf den Friedhof und schliesslich ins alte Krematorium. Informationen zur Geschichte der Bestattung wechseln sich ab mit Reflexionsfragen: Eine eindrückliche Auswahl an Urnen etwa – wasserlöslich, mit integrierter Kerze oder biologisch abbaubar – wirft Fragen zum eigenen Ableben auf.

Unterwegs erfährt man auch, welche Regeln rund um den Tod andere Religionen kennen. Jüdische Menschen, deren Leichnam nach religiöser Vorschrift nicht verbrannt werden darf, konnten in Luzern ab 1887 nach ihren Riten beerdigt werden. Erst seit 2008 gibt es im Friedental ein Grabfeld für muslimische Verstorbene, deren Gesicht im Grab nach Mekka ausgerichtet werden soll. Hindus wiederum, deren Leichnam in Indien meist auf einem Scheiterhaufen eingäschert wird, werden hierzulande kremiert. In Luzern haben sie seit 2012 die Möglichkeit, ihre Asche unterhalb der Kirche St. Karl der Reuss zu übergeben.

Sylvia Stam



Frieden im Tal,
bis 15.11., jeweils
9–17 Uhr
friedenimtal.ch



Das alte Krematorium auf dem Friedhof Friedental in Luzern.

Feste Bewilligung für Friedhofscafé

Die Zukunft des «Cafés unter der Linde» auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist gesichert, es hat im Mai von der Stadt eine feste Bewilligung erhalten und kann so dauerhaft weitergeführt werden. Seit einer Statutenänderung des Trägervereins im Februar gibt es zudem Kollektivmitglieder; Einzelmitglieder sind nur noch die jeweiligen Vorstandspersonen. «So sind wir nicht mehr allein verantwortlich», sagt Präsidentin Li Hangartner. Sie, Silvia Strahm, Beata Pedrazzini und Carmen Jud bauten das Friedhofscafé, das im Frühling 2023 eröffnet wurde, gemeinsam auf, bilden seither den Vorstand des Vereins und waren bis zur Statutenänderung auch dessen einzige Mitglieder.

Das Café, das jeweils im Sommerhalbjahr betrieben wird, blickt auf ein «erfolgreiches Jahr 2023 mit hochmotivierten Freiwilligen» zurück und steht mitten in der vierten Saison. Den Betrieb ermöglichen 50 Freiwillige und 20 Personen, die Kuchen backen.



Das Friedhofscafé in einer Aufnahme vom Mai 2023, kurz nach der Eröffnung.

Bild: Dominik Thali

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Pastoralraum Oberes Entlebuch, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33, info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch | Erscheint 20 Mal pro Jahr

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt.

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Layout und Korrektorat: Entlebucher Medienhaus AG, Vormüli 2, 6170 Schüpfheim

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

Zuschriften und Adressänderungen sind dem zugehörigen Pfarramt zu melden.
Die entsprechenden Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf Seite 2.



Bild: Dominik Thali

Ich fragte die Schnecke, warum sie so langsam sei. Sie antwortete, sie habe dadurch mehr Zeit, die Welt zu sehen.

Netzfund / Das Pfarreiblatt wünscht allen erholsame Sommerwochen.
